20. Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereins Bielefeld, S. 171—175, 1971

Jugendarbeit des Naturwissenschaftlichen Vereins für Bielefeld und Umgegend e. V. in den Jahren 1968 - 1970

Mit 2 Abbildungen

F.-E. Redslob, Babenhausen b. Bielefeld

In einer Zeit, da auf unsere Jugend die mannigfachen Kenntnisse der kulturellen Errungenschaften einstürmen, wo durch Rundfunk, Fernsehen, Illustrierte und deren zweifelhafte Reklame, an Zeitungskiosken mit sexüberbetonten pornographischen Aushängen, wo durch die Verherrlichung von Alkohol und Nikotin (und aus Unkenntnis in jugendlichen Kreisen auch von Marihuana, Heroin und LSD), wo in den Schulen durch übereilte Reformen und Lehrermangel in der stark technisierten Welt und von falschem Ehrgeiz getriebenen Eltern zu viel von unserer Jugend verlangt wird, scheint es mir wichtig zu sein, der Jugend Wege zu zeigen, die echte Werte beinhalten.

Der Naturwissenschaftliche Verein dürfte eine Institution sein, die sich seit ihrem Bestehen im Jahre 1908 um die Vermittlung von echten Werten stets bemüht, sei es durch Exkursionen in die engere oder weitere Umgebung der westfälischen Heimat, sei es durch naturkundliche Vorträge oder durch Arbeitsgemeinschaften. Der Naturwissenschaftliche Verein, an dessen Veranstaltungen jedermann, das sei hier besonders betont, teilhaben kann, hat durch seine unermüdliche Arbeit dazu beigetragen, der Stadt Bielefeld unschätzbare Werte mit der kostenlosen (!) Erstellung einer vorbildlichen geologischen und mineralogischen sowie einer entomologischen Sammlung für das Naturkundemuseum zu schaffen. Er richtet eine nach neuesten Erkenntnissen (Lochkartensystem) aufgebaute naturwissenschaftliche Bibliothek ein und dient damit anderen Institutionen wie überhaupt jedem naturkundlich Interessierten.

So hat sich der naturwissenschaftliche Verein seit 1967 besonders auch der *Jugendarbeit* gewidmet, die heute dringender nötig ist denn je. Hier kann der Jugend ein Weg geöffnet werden, der sie wegbringt von übertriebenen und falschen Vorstellungen einer Beat-, Western-, Krimi- und Sexwelt und sie zur Wahrheit, auch gegenüber sich selbst, führt. Hier tauchen Probleme auf, mit denen sich gerade die Jugend beschäftigen muß, wenn sie in der sich ständig ändernden Umwelt — bedingt durch den menschlichen Genius — bestehen will. Hier wird sie konfrontiert mit den Grundla-

gen naturwissenschaftlicher Erkenntnisse, die nötig sind, um das mannigfache innere Gefüge der Natur als Lebensraum von Pflanze, Tier und Mensch verstehen zu lernen und zu erfassen. Es werden unbewußt Voraussetzungen für die richtige Beurteilung des Umweltschutzes geschaffen, der heute nicht mehr wegzudenken und für die Gesunderhaltung jedes einzelnen von lebenswichtiger Bedeutung ist.

So knüpfte ich an die schon von Herrn Brogmus durchgeführten Jugendfahrten im Mai 1968 an. Da es heute schwierig ist, aus der Großstadt Bielefeld herauszukommen bzw. nur Fußwanderungen mit Jugendlichen durchzuführen, wurden vom Vorstand des Vereins Omnibusfahrten genehmigt. In den Jahren 1968—1970 waren im Frühjahr, Sommer und Herbst 18 Jugendfahrten geplant, wovon zwei Fahrten ausfallen mußten. Die Exkursionen führten in die engere und weitere Umgebung von Bielefeld:

10. 3. 1968 Rinteln — Schaumburg
Führung: Brogmus

19. 5. 1968 Lemgo — Bösingfeld — Hohe Asch,
Führung: Redslob

9. 6. 1968 Schieder — Karolinger Lager — Kalenberg — Glashütte — Herlingsburg.
Führung: Redslob

15. 9. 1968 Holzhausen — NSG Externsteine — lipp. Landesmuseum Detmold.
Führung: Redslob

20. 10. 1968 NSG Donoper Teich — Hiddeser Bent — Velmerstot.
Führung: Conrads und Redslob

20. 4. 1969 Schwalenberg — Marienmünster — Köterberg.
Führung: Redslob

11. 5. 1969 Blomberg — Eichberg — Disteltal
(ausgefallen)

1. 6. 1969 Eggegebirge — Willebadessen
Führung: Redslob

14. 9. 1969 Senne an Furlbach und Ems
Führung: Conrads

19. 10. 1969 Paderborn und Paderborner Hochfläche
Führung: Conrads

9. 11. 1969 Werther — Halle (Teutoburger Wald)
Führung: Redslob

22. 3. 1970 Saurierfährten Wiehengebirge, Fischreiherkolonie Haldem, Oppenweher Moor.
Führung: Brogmus

26. 4. 1970 Beckum und Beckumer Berge (Haus Assen)
Führung: Redslob

24. 5. 1970 Wiehengebirge — Babilonie — Lübbecke.
Führung: Hassinger

14. 6. 1970 Dörenther Klippen (Teutoburger Wald)
(ausgefallen)

5. 7. 1970 Iburg — Lienen — Holperdorp
Führung: Redslob

20. 9. 1970 Ibbenbüren — Teutoburger Wald — Heiliges Meer.
Führung: Hassinger

11. 10. 1970 Porta Westfalica — Minden — Mittellandkanal — Schleusen
Führung: Redslob

8. 11. 1970 Münster — Zoo — Naturkundemuseum — Gräftenhöfe im Münsterland.
Führung: Redslob



Abb. 1: Jugendfahrt des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bielefeld am 9. 11. 1969: Jugendliche bei der Suche nach Fossilien im Kalksteinbruch (Obere Kreide) Hellberg/Teutoburger Wald — Amshausen, Kreis Halle

Dabei wurden folgende heimatliche Landschaften zum Wandergebiet:

Wesergebirge,

nord- und südlippisches Bergland,

Eggegebirge,

Paderborner Hochfläche,

Senne,

südlicher Teutoburger Wald,

Beckumer Berge,

Münsterland,

nördlicher Teutoburger Wald,

Wiehengebirge.

Grundsätzlich gestalte ich die Fahrten so, daß wir sonntags mit dem Omnibus an das Exkursionsgebiet heranfahren, um dann die zu betrachtende Landschaft durchwandern zu können. Hierbei werden geologische, landschafts- und heimatkundliche, botanische und zoologische, siedlungsgeographische, kulturelle und kunsthistorische Erörterungen angestellt. So wurden u. a. Städte besichtigt (Rinteln, Lemgo, Schwalenberg, Paderborn, Beckum, Iburg mit Schloß, Minden und Münster), Museen besucht (Burg Sternberg, Hexenbürgermeisterhaus Lemgo, lippisches Landesmuseum Detmold, Landesmuseum für Naturkunde Münster), historische und prähistorische Stätten aufgesucht (Karolinger Lager in Altschieder, Herlingsburg bei Glashütte, Externsteine) und auch Kirchen besichtigt und betrachtet (Minden, Marienmünster, Beckum, Münster, Iburg, Lienen). Es kann *jeder* Jugendliche an den Fahrten teilnehmen. Sie werden im allgemeinen durch die Schulen (Haupt- und Realschulen und Gymnasien in Bielefeld) etwa 10 Tage vorher bekanntgemacht. Die Abfahrt findet gegen 8.30 Uhr am Kesselbrink und Rückkehr 17.00—18.00 Uhr abends statt. Die Teilnehmer beköstigen sich selbst; nach Möglichkeit wird auch unterwegs eingekehrt. Schlechtes Wetter behindert normalerweise die Fahrten nicht, da in solchen Fällen in Abwandlung des Programms Besichtigungen von Museen oder Kirchen usw. eingeschoben werden können.

Jeder Teilnehmer (es sind meist 15—35 Jugendliche) bekommt über die Fahrt einen Umdruck mit den wichtigsten Fakten und eventuell Angaben über weiterführende Literatur. Anmeldungen können direkt bei der Buchhandlung Mattka, Bielefeld, Alter Markt 13, oder telefonisch im Naturkundemuseum (Tel. 51 24 83) vorgenommen werden. Der Fahrpreis liegt je nach Entfernung etwa zwischen 5,— und 8,— DM. Bei Geschwistern ist ab 3. Kind frei.

All diese Einzelheiten sollen die Eltern von Jugendlichen im Alter von 9—20 Jahren zur Kenntnis nehmen und so erfahren, welchen erzieherischen Wert die Jugendfahrten für ihre Kinder haben können. Dieser Wert wird noch dadurch erhöht, daß diesen Fahrten neben gesundheitsfördernden Wirkungen ein echter Erlebniswert beizumessen ist.

Zum Schluß möchte ich an dieser Stelle den Herren Brogmus, Conrads und Hassinger für die Unterstützung bei der Jugendarbeit danken. An-

dererseits richte ich an die Stadt Bielefeld die Bitte, sie möge die Fahrten für die Jugend unterstützen (z. B. durch den Bundesjugendplan), damit jene Jugendlichen, die sich von der Scheinwelt z. B. des Fernsehens distanzieren wollen, in ihrem Bestreben unterstützt und somit echte Werte gefördert werden können.



Abb. 2: Jugendfahrt des naturwissenschaftlichen Vereins am 5. 7. 1970: Wanderung durch den Teutoburger Wald zwischen Lienen und Holperdorp

Name und Anschrift des Verfassers:

Friedrich-Ernst Redslob, 4801 Babenhausen Kr. Bielefeld, Rosenstraße 14, Ruf: Bielefeld 0521/8 41 02

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: 20

Autor(en)/Author(s): Redslob Friedrich Ernst

Artikel/Article: Jugendarbeit des Naturwissenschaftlichen Vereins für Bielefeld und Umgegend e. V. in den Jahren 1968 -1970 171-176